

Allgemeine Vorbemerkungen Standort Berlin

Allgemeine Vorbemerkungen

Die Deutsche Welle ist in Berlin in zwei unmittelbar nebeneinanderstehenden Gebäuden untergebracht, die bei zwei verschiedenen Eigentümern angemietet sind. Es handelt sich hier um ein elfgeschossiges Hochhaus (der Einfachheit halber als 'Neubau' bezeichnet) und um ausgebaute Flächen in einem unter Denkmalschutz stehenden, zum Bürohaus umgebauten, ehemaligen Fabrikgebäude ('Altbau').

Gebäudetechnik / Anlagenbeschreibung Funkhaus Berlin

Sanitäre Anlagen

Die Entwässerung im und außerhalb des Gebäudes erfolgt in getrennten Systemen für Regen- und Abwasser.

Hebeanlagen

Unterhalb der Abwasserkanalisation anfallendes Schmutz- und Regenwasser wird mittels Hebeanlagen gepumpt.

Küchenabwasser

Das gesamt anfallende fetthaltige Abwasser aus Restaurant, Kantine und Küche wird über einen Fettabscheider gesondert entsorgt.

Das Entsorgungssystem wird teilweise mit Begleitheizung temperiert.

Oberflächenwasser

Die Entsorgung erfolgt nach dem Freispiegelprinzip (drucklose Regenentwässerung)

Wasserversorgung

Die Trinkwasserversorgung wird über das städtische Wassernetz sichergestellt.

Druckerhöhungsanlagen

Die Wasserversorgung innerhalb der Häuser wird über eine Druckerhöhungsanlage gespeist.

Wasseraufbereitungsanlagen

Für die Kantinenküche wird das Wasser für die Spülmaschinen mittels Osmoseanlagen aufbereitet.

Bemerkungen, Anlagenbeschreibung, Wartung / Reparatur

Wasseraufbereitungsanlagen:

Standort und Zweck der Wasseraufbereitungsanlagen :

- Kellergeschoss Neubau Pumpenstation: Druckerhöhung des Trinkwassers zur Versorgung des Hochhauses (11 Etagen)

Sämtliche aufgeführte Anlagen sollen zwei mal im Jahr (alle 6 Monate) gewartet werden. Die Wartungstermine sind mit einer Vorlaufzeit von 14 Tagen mit dem Auftraggeber abzustimmen.

Sollten im Zuge der Wartung weitere Instandsetzungsarbeiten notwendig werden, sind diese mit dem Auftraggeber vorab abzustimmen.

Die Wartung ist mit Bezeichnung der Tätigkeiten zu protokollieren und dem Auftraggeber unaufgefordert zu übergeben.

Eine Besichtigung der Anlagen vor Abgabe des Angebots wird empfohlen. Fachliche und sachliche Fragen sind beim Besichtigungstermin zu klären.